

Teil

Wef-Gegner planen eine Berner «Street Parade»

BERN - Nicht nur die grosse Anti-Wef-Demo soll am 20. Januar in Bern über die Bühne gehen: Mit Plakaten wird jetzt zu einer Tanzparade aufgerufen. Soundmobile und Gaukler sollen durch Bern ziehen.

«Holt den Traktor aus dem Keller, rappelt eure Guggenmusik auf. Setzen wir ein lau-

tes und buntes Zeichen gegen die Kontrolle der Wirtschaft». So werben Gegner des World Economic Forum (Wef) auf Plakaten für das Happening «Dance Out Wef», das am 22. Januar in Bern stattfinden soll. Die Tanzparade soll mit Soundmobilen durch die Innenstadt ziehen: Auf offenen Bühnen soll gerappelt, musiziert und performt werden.

Am gleichen Tag ist in Bern bereits die grosse nationale Anti-Wef-Demo geplant. David Böhner von der Demo-Vorbereitungsgruppe: «Die Tanzparade ist nicht mit uns abgesprochen.» Er ist aber der Meinung, dass grundsätzlich alle ihre Ideen verwirklichen sollen - «solange sie den Ablauf der Demo nicht gefährden».

Ende dieser Woche trifft

sich die Demo-Vorbereitungsgruppe mit der Polizei und bespricht Details, zum Beispiel die Route. Die Demo ist nämlich noch nicht bewilligt. Dass die Tanzparade die Demo-Bewilligung gefährden könnte, glaubt Böhner nicht. «Wir gehen davon aus, dass wir die Erlaubnis kriegen», sagt er. «Schliesslich macht jede Demo Lärm.»

Andrea Abbü